



Marburger Zeitung

Schriftleitung, Verwaltung
 Buchdruckerei, Maribor,
 Jurčičeva ulica 4. Telefon 24
Besugesprie:
 Abholen, monatlich Din 20.—
 Zustellen „ „ „ 21.—
 Durch Post „ „ „ 20.—
 Ausland, monatlich „ 30.—
 Einzelnummer Din 1 bis 2.—
 Bei Bestellung der Zeitung ist der Ab-
 nemensbetrag für Slowenen für minde-
 stens einen Monat, außer halb für mindestens
 drei Monate einzulösen. Zu beantwortende
 Briefe ohne Markierung werden nicht veran-
 laßt. Instruktionen in Maribor bei der
 Administration der Zeitung; Jurčičeva
 ulica 4, in Ljubljana bei Alois
 Company, in Zagreb bei In-
 terreklam d. d., in Graz
 v. Kienreich, Kollreiter,
 in Wien bei allen
 Anzeigen-
 nahme-
 stellen.

Maribor, Freitag den 7. Mai 1926.

Nr. 102 — 66. Jahrg.

Die Friedensverhandlungen mit Abd el Krim

(Schluß.)

Nach Mitteilungen der französischen Presse sind die Friedensbedingungen, die dem Rissführer auferlegt werden sollen, außerordentlich hart. Die Entfernung des Rissführers und wahrscheinlich auch seines Bruders Mahomed Abd el Krim, der die militärische Lage in der Hand hat, würde zur Folge haben, daß der Rissbund zerfällt. Ohne eine starke Faust würden die inneren Zwistigkeiten unter den Stämmen wieder losbrechen. Abd el Krim hat bewiesen, daß er zu organisieren versteht. Er hat es zum ersten Male verstanden, dem Riss den inneren Frieden zu geben, so daß die Rissbewohner frei die Grenzen ihres engeren Stammes passieren können. Die Anerkennung der geistlichen Oberhoheit des Sultans darf sich nach den Bedingungen der Rissregierung nicht auf die weltliche erstrecken, denn das würde Kriegsdienst und Steuern bedeuten. Außerdem würde Spanien aus seiner Zone damit hinausmanduriert sein.

Gerade die Regelung der Beziehungen unter der Souveränität des Sultans, der in französischen Händen ist, dürfte den Hauptstein des Aufbaues bilden. Im Dezember war davon die Rede, daß eine Autonomie des Rissstaates unter drei Einschränkungen gewährt werden könnte. Abd el Krim sollte keine Vertreter im Auslande unterhalten dürfen, die Bewaffnung sollte auf die zur Aufrechterhaltung der Ordnung genügende Anzahl von Gendarmen beschränkt werden und die von den Rissbewohnern geforderte Steuer sollte nicht höher sein als die der internationalen Verträge, die über Marokko geschlossen worden sind, im Einklang stehen. Die Rissregierung war geneigt, diese Grundzüge anzuerkennen, das heißt, die religiöse Souveränität des Sultans, wenn weder Frankreich noch Spanien diese Anerkennung benutzten, ihre Belange im Riss zu fördern. Die Anerkennung des Sultans sollte auch nicht dazu führen, mit irgendeinem Recht, was immer es auch sei, die wirtschaftliche und politische Verwaltung des Riss zu leiten. Die Rissregierung wollte auch den Posttarif nicht ohne weiteres annehmen, sondern das Recht haben, den gegenwärtigen Ausfuhrzoll auf irgendein Mißverhältnis zu vermindern oder abzuschaffen, wenn es findet, daß der Zoll mit den Preisen nicht im Einklang steht. Das Rissgebiet hat in der Tat ganz andere wirtschaftliche Grundlagen als das übrige Marokko. Die Ausfuhr von Holz, Holz und Mineralprodukten bildet die besondere Eigenart der Rissgegend. Es ist auch verständlich, wenn die Rissbewohner sich das Recht der offenen Märkte sichern wollen und keine Konfession anerkennen wollen, die von dem Sultan von Marokko erteilt worden ist. Das wichtigste ist die Riss in eine autonome Region zu verwandeln. Nach einer Veröffentlichung der Mienenforschungskommission, die auf Grund der Akte von Algeiras eingerichtet worden ist, ist bisher ein Feldbesitz von 22.000 Hektar verliehen worden. Franzosen und Engländer sind Konfessionäre von 4200 Hektar, 14.200 Hektar beanspruchen die Spanier und 3600 Hektar die Holländer.

Drohende Verwicklungen mit Bulgarien!

Energische Maßnahmen der Regierung in An- gelegenheit des Bombenattentates in Strumica

Belgrad, 5. Mai. Wegen des Bombenattentates bei Strumica, bei dem 2 Personen getötet und 17 schwer verwundet wurden und das ein bulgarischer Bombit am 1. Mai verübte, wird seitens unseres Innenministers und der politischen Behörden die strengste Untersuchung geführt.

Der Außenminister ist entschlossen, in Sofia eine energische Demarche vorzunehmen. Die jugoslawische Regierung hat schon seitherzeit der bulgarischen Regierung bekanntgegeben, daß eine Annäherung zwischen

den beiden Staaten nur dann möglich sei, wenn die bulgarische Regierung das Bandenwesen einbäume und die mazedonische Organisation auflöse. Da dieser Forderung bisher seitens der bulgarischen Regierung noch nicht stattgegeben wurde, sollen in Sofia energische Schritte unternommen werden. Die jugoslawische Regierung ist entschlossen, außer einer hohen Entschädigung auch zu fordern, daß den jugoslawischen Behörden die freie Untersuchung gegen den Attentäter auf bulgarischem Gebiete bewilligt werde.

Pašić' Sieg über Jovanović

Belgrad, 5. Mai. Die politische Krise erwarteten gestern eine stürmische Sitzung des radikalen Klubs, doch verlief sie wider Erwarten ruhig. Einklimmig und mit großem Beifall wurde der Chef der radikalen Partei Pašić an Stelle des Herrn Zivković zum Präsidenten des radikalen Klubs ernannt. In seiner Rede erwähnte Pašić, daß nun Jovanović aufgehört habe,

Mitglied des radikalen Klubs zu sein, und daß daher alle Stellen, die Juba Jovanović bekleidet hat, von anderen Persönlichkeiten besetzt werden müssen. Jovanović selbst war in der Sitzung nicht erschienen, doch gab er dem Klub bekannt, daß er als Vorsitzender des interparlamentarischen Ausschusses zurücktrete, da er nicht mehr Mitglied der Regierungsmehrheit sei.

Baldige Beendigung des englischen Riesenlohnkampfes?

London, 5. Mai. Ministerpräsident Baldwin erklärte im Unterhause, daß die Wiederaufnahme der Verhandlungen mit den Bergarbeitern nur dann möglich sei, wenn der Generalstreik beendet werde. Zwischen der Regierung und der Arbeiterpartei sei die Verbindung hergestellt und man erwartet, daß die Verhandlungen zwischen der Regierung und den Vertretern der Arbeiter schon in einigen Tagen wieder aufgenommen werden. Der Streik wird wahrscheinlich nicht von langer Dauer sein.

London, 5. Mai. Wie man behauptet, verlieren die Streikenden in England schätzungs-

wiese täglich 5 Millionen Pfund Sterling. Der Gesamtverlust der Produktion beträgt 18 Millionen Pfund Sterling. Gestern wurde eine offizielle Statistik über die Zahl der Streikenden bekannt gegeben. Danach standen gestern im Streik: 750.000 Bergarbeiter, 250.000 Eisenbahner, 60.000 Eisenbahnbeamte, 50.000 Maschinisten und Heizer, 800.000 Transportarbeiter, 25.000 Metallarbeiter, 185.000 Typographen und 25.000 Arbeiter in verschiedenen elektrischen Unternehmungen; im ganzen ungefähr 2 Millionen 100.000.

Die „Norge“ abgefliegen!

Sankt Petersburg, 5. Mai. Das Luftschiff „Norge“ ist heute um 9 Uhr 38 Minuten vormittags nach Spitzbergen abgefliegen.

Sankt Petersburg, 5. Mai. Der Start der „Norge“ vollzog sich heute früh unter sehr günstigen Bedingungen. Das Luftschiff soll von Badlo nach dreistündigem Aufenthalt nach Spitzbergen weiterfahren, wo es 25 Stunden nach seiner Abfahrt von Badlo eintreffen kann. An Bord befinden sich 18 Mann. Die Flugzeughalle in Trost wird 20 Stunden lang in Bereitschaft sein, um das Luftschiff wieder aufzunehmen, falls dessen Rückkehr durch zu dichten Nebel nötig werden sollte. Eine gewisse Gefahr für das Luftschiff besteht auch

darin, daß sich auf dem Luftschiffkörper eine Eiskruste bilden könnte. Selbst wenn diese nur eine durchschnittliche Stärke von einem Millimeter erreichen sollte, bedeutet das ein die Weiterfahrt gefährdendes Mehrgewicht von viereinhalb Tonnen.

Der Vatikan veröhnt sich mit Rußland?

Rom, 5. Mai. Der Jesuitenpater d'Herbigny ist von seiner Rußlandreise mit einem Plan für eine Wiedernäherung zwischen Rußland und dem Heiligen Stuhl zurückgekehrt und hat dem Vatikan Vorschläge für die Abgrenzung der Diözesen in Rußland auf Grund seiner Fühlungnahme mit den Sowjetbehörden unterbreitet. Die Sowjetbot-

schaft in Rom verweigert zwar den Mätern jede weitere Auskunft über die Verhandlungen zwischen Moskau und dem Vatikan, schließt indessen eine Verständigung nicht aus. Das Sowjetregime sei offiziell atheistisch und behandle somit die religiösen Verbände nicht anders wie die übrigen Vereine, wie es sich auch nicht in die religiösen Gefühle des Volkes einmische. Die Sowjetregierung werde daher der Neuordnung der katholischen Organisationen in Rußland keine Schwierigkeiten bereiten.

Das jugoslawische Schuldenabkommen mit Amerika

Belgrad, 5. Mai. Aus Washington wird gemeldet, daß gestern der Vertrag bezüglich der Regelung der jugoslawischen Kriegsschulden an Amerika unterfertigt wurde. Im Namen Jugoslawiens unterfertigte den Vertrag der Gesandte in London und Chef der jugoslawischen Delegation Dr. Gjurčić, im Namen der amerikanischen Regierung Mel-lon. Der Vertrag wurde sodann dem Präsidenten Coolidge vorgelegt. In Kürze wird er vom Senate ratifiziert werden. Die wesentlichen Bedingungen des Vertrages haben wir bereits gemeldet. Der Gesandte Gjurčić wird hierauf nach London abreisen, wo er im Namen der jugoslawischen Regierung die Verhandlungen bezüglich der Kriegsschulden an England leiten wird.

Abd el Krim mobilisiert alle wehrfähigen Männer!

Paris, 5. Mai. Nach Meldungen aus Tanger hat Abd el Krim den Befehl gegeben, alle wehrfähigen Männer des Rissstaates zu mobilisieren. Die Notabeln, die von Abd el Krim nach Tarquist berufen worden waren, sind nach ihren Bezirken abgereist. Es wird der Anmarsch bedeutender Risskontingente auf Tetuan und Chefchauen gemeldet.

Ein politisches Duell in Budapest.

Budapest, 4. Mai. Heute früh fand zwischen dem Abgeordneten der Einheitspartei Koloman Urbanics und dem Abgeordneten Vinzenz Nagy, der während der Oktoberrevolution bekanntlich Minister des Innern war, ein Pistolenduell auf 30 Schritte Distanz mit einmaligem Augewechsel statt. Die Gegner, die unverletzt blieben, schieden unversöhnt.

Börsenberichte

Zürich, 6. Mai. (Ank.) Schlußkurse: Belgrad 9.10, Paris 16.85, London 25.085, Newyork 510.625, Mailand 20.73, Prag 15.29, Wien 73, Budapest 0.00724, Berlin 123, Brüssel 15.30, Madrid 74.30, Amsterdam 207.60, Bukarest 1.55, Sofia 3.725, Athen 6.41.

Zagreb, 6. Mai. Devisen: London 274.70 bis 275.90, Newyork 56.50 bis 56.80, Wien 8.095 bis 8.045, Prag 167.72 bis 168.72, Berlin 1350.25 bis 1354.25, Mailand 226.80 bis 228, Zürich 1095.50 bis 1099.50.

m. Chauffeurs für die Eröffnung des Auto-Omnibus-Verkehrs benötigt die Stadtgemeinde eine größere Anzahl von geprüften und tüchtigen Chauffeurs. Diebezügliche Besuche sind bis längstens 20. Mai l. J. dem Stadtmagistrate vorzulegen.

m. Goldstücke in der „Gagela“-Seife. Folgende Personen fanden in der „Gagela“-Seife ein Goldstück: Agnes Podreberkel, Pjubljan; Stanja Jurjan, Ornomelj; die Köchin der Frau Martha Dr. Novak, Morije; Josipa Uherin, Kolovnik; Milka Planarik, Trebnje; Rosa Kofol, Ptuj; Rosalia Koren, Zuzemberk; Maria Drešnik, Sp. Siskla; Maria Turšič, Krško; Johanna Vasič, Maribor; Slava Tomasković, Jallövec bei Barabzin; Maria Sandor, Novacerk bei Celje.

m. Wieder ein Minderjähriger arretiert! Dieser Tage wurde von der hiesigen Polizei ein gewisser Franz P o l i s arretiert, der gestand, 15 Messinglinken gestohlen zu haben. Die Minderjährige schmolz er und verkaufte sodann das Messing.

m. Goldstücke in der „Platorog“-Terpentinfäße. Folgende Personen fanden in der „Platorog“-Terpentinfäße Goldstücke: Anica Zmanc, Kastenburg; Michael Glastan, Du-

bert bei Bibem; Anna Radej, Starobas; R. Drgan, Pionja bei Domož; Miti Derganc, Novomesto; Maria Belcer, Ruše; Alojz Kruber, Slovenska Bistrica; Liza Hloster, Jbelovo; Maria Dobnikar, Loka.

m. Gefunden. Nach einem der letzten Wettspiele wurde am Rapid-Sportplatz ein Rennmantel gefunden. Der Verlustträger kann denselben beim Platzmeister abholen.

m. Wetterbericht. Maribor, 6. Mai, 8 Uhr früh: Luftdruck 730, Barometerstand 735, Thermohygroskop +8, Maximaltemperatur +12, Dunstdruck 12 mm., Windrichtung NW, Bewölkung fünf Sechstel, Niederschlag 0.

m. Spende. „Antoniusbrot“ spendete für den armen Jüngling aus Komjice 30 Dinar. Herzlichen Dank!

• Kavarna „Jabran“ täglich roher Schinken à la Westfalen sowie prima Weine. 4458

• Part-Ges. Ist wieder bis 3 Uhr früh offen. Täglich konzertiert das Pünktliertrio „Unser“ von 17 bis 19 Uhr und von 21 bis 2 Uhr. Gefrorenes und bei schöner Witterung offenes Bier. 4512

• D'Wacherer konzertieren wieder Samstag abends und Sonntag im Restaurant Halbwohl, bei angenehmer Witterung im Garten. 4491

Nachrichten aus Celje

Blumentag und Bromnadelkonzert

Die freiwillige Feuerwehr Celje veranstaltet am Sonntag den 9. Mai 1926 einen **Blumentag** verbunden mit einem **Bromnadelkonzert** im Stadtpark, dessen Reingewinn den Fond zur Anschaffung des Autos und Rüstwagens stärken soll.

Bei der dringenden Notwendigkeit, dieses Gerät sobald als möglich erhalten zu können, wäre eine sehr rege Beteiligung zu wünschen.

Bei dieser Gelegenheit erlaubt sich die Behörde an die versendeten Zeichnungsbogen zu erinnern, deren Benützung bis jetzt leider noch zu wünschen übrig läßt.

Mit Rücksicht auf den gemeinnützigen Zweck dieser Veranstaltung ist eine reifliche Unterstützung durch die Allgemeinheit wohl zu erwarten.

Vollversammlung der Handelsgehilfenorganisation

Am 1. d. M. fand im Hotel „Balkan“ die Vollversammlung der Handelsgehilfenorganisation statt, die außerordentlich gut besucht war. Nach der Eröffnung konstatierte Herr S a t f i d a das Fehlen des Ausschusses in der Organisation. In den darauffolgenden Wahlen wurden folgende Gehil-

fen gewählt: Vorsitzender J a m n i t, dessen Stellvertreter K u n e j; als Ausschussmitglieder: K o l b e s e n, Fr. J e j e r n i t und Fr. J u p a n s i c. In das Schiedsgericht wurden gewählt: F r e l i h, K r e l l, J g l e r, B i b r o v c, S t o l l a s, S a f i d a, S c h m i d t, P e r c und K o n h a j l e r.

In der Debatte, die sich dann entwickelte, wurde gegen die vom Handelsverein beschlossene Verlängerung der Arbeitszeit energisch Stellung genommen. Es wurde folgende Resolution angenommen: Gegen die vom Handelsverein beschlossene Arbeitszeitregelung und die Arbeit hinter geschlossenen Türen an Feiertagen wird auf das energischste protestiert und die Forderung gestellt, die Arbeitszeit in allen Verkaufsstellen mit 8 Stunden festzusetzen und das Offenhalten der Geschäfte an Sonn- und Feiertagen zu verbieten. Dies sei mit Rücksicht auf die bereits bestehende Einführung in Maribor und Pjubljan sowie aus Gesundheitsrücksichten gerechtfertigt.

Nach der einstimmigen Annahme der Resolution kritisierte Herr S a t f i d a die Mißbräuche mit der Krankenkasse und legte den Anwesenden ans Herz, im eigenen Interesse davon Abstand zu nehmen.

Schließlich gab der Delegierte des Handelsvereins, der Kaufmann Herr J a z a r i n c, die Erklärung ab, es handle sich in der Frage der Arbeitszeitregelung lediglich um die Verlängerung der Arbeitszeit an Sonntagen, an den übrigen Tagen aber nur im Bedarfsfalle. Ueber die Einführung des Offenhaltens der Geschäfte an Sonn- und

Feiertagen sei vom Gremium kein Beschluß gefaßt worden. Nach der Schlußrede des neuen Obmannes wurde die Sitzung geschlossen.

c. Aus der Geschäftswelt. Die früheren Amtsräumlichkeiten der 1. kroatischen Sparkasse werden nun umgebaut. Es werden daraus 4 kleine Amtsräumlichkeiten hergestellt. Das frühere Direktionszimmer, das an die Frühstückstube des Herrn J a m p a r u t t i grenzt, wird von demselben zu einem Gastzimmer adaptiert. In die übrigen Lokale ziehen ein: Die Trafikanten K o v a c, die Schirmherzeugerin T o r n a r a, der Waffenhändler K u t a r und die Schokoladenfabrik „S a n a“ (zur Errichtung einer Verkaufsstelle).

c. Straßenverbreiterung. Die Vorarbeiten zur Durchführung des Schulhausbauplanes der Umgebungsgemeinde haben bereits dieser Tage begonnen. Das Bett der Koprivnica wird bei Dolgopolje nach links verlegt, während an der rechten Seite der Bach verschüttet wird. An diesem Ufer wird sodann eine Mauer errichtet. Durch den gewonnenen Boden wird die Straße, die zum Schulhaus führen wird, erweitert. Wie verlautet, werden noch drei Straßenlegungen in Angriff genommen. Mit den Bauarbeiten an dem Schulhause wird in der nächsten Woche begonnen.

c. Ein Fremdenverkehrsbüro in Celje. Der Verschönerungs- und Fremdenverkehrsverein eröffnet am 10. Mai im Palais der kroatischen Sparkasse ein Büro zur Vermittlung in allen Fremdenverkehrsangelegenheiten, besonders in der Beschaffung von Fremdenzimmern und Wohnungen in der Saison. Der Verein wendet sich an alle Bewohner der Stadt und der engeren Umgebung mit der Bitte, alle eventuell zu vergebenden Zimmer und Wohnungen im Büro anzumelden. In der Anmeldung ist der Preis, die Lage der Zimmer, ihre Beschaffenheit usw. anzugeben.

c. Erfreulicher Umschwung. Jeden Reisenden, der die Stadt Celje durchreist, berührt es angenehm, in der Bahnhofrestauration, die gegenwärtig Herr Walter S o b a c h e r aus Maribor bewirtschaftet, eine gute Bedienung und außerdem mäßige Preise zu finden, was früher alles vermißt wurde. Der neue Wächter läßt es sich angelegen sein, die Gäste auch selbst zu bedienen und alle Arbeiten persönlich zu überwachen.

c. Hagel in Frankolovo. Am 5. d. M. ging über Frankolovo (Strunstein) bei Vojnik und die nächste Umgebung um halb 13 Uhr ein heftiger Hagelregen nieder, der an den herrlich blühenden Obstbäumen und Weinreben großen Schaden anrichtete. Das Gewitter war von heftigem Donner begleitet.

Kaufet Lose der Armenheim-Lotterie! Preis 50 Dinar.

Nachrichten aus Ptuj

p. Der Zentralverein der Post- und Telegraphen-Unterbeamten, Ortsgruppe Ptuj, veranstaltet am 9. d. am Florjanst trg zugunsten der dürftigen Kollegen, Witwen und Waisen eine Wohltätigkeitsbörse. Die Karten sind zum Preise von 2 Dinar bei allen Briefträgern, am Tage der Börse jedoch am Florjanst trg erhältlich.

Nachrichten aus Dravograd

g. Geschäftsüberfiedlung. Herr P i t o r s e t überfiedelte dieser Tage in sein eigenes Haus, wo er auch eine Bäckerei errichtete. Die Bäckerei im hiesigen „Bäderhause“ übernahm Herr J. P. Damit erhielt Dravograd die dritte Bäckerei.

g. Der Mittagszug nach Dravograd wird eingeführt! Wie verlautet, wird der Mittagszug nach Dravograd mit dem neuen Fahrplan wieder eingeführt werden. Dadurch wird einem allgemeinen Wunsch der Bewohner des Drautales Rechnung getragen. Der Zug soll um halb 10 Uhr von Maribor abgehen, so daß er um die Mittagszeit in Dravograd eintreffen wird.

g. Bautätigkeit. Neuer scheint sich die Bautätigkeit bei uns etwas lebhafter zu gestalten als im Vorjahre. So wurde nun das Schloß P u c h e n s t e i n renoviert. Auch das Gebäude des Gutes „Mickbachhof“ der Holzfirma U h a t i, S i r j c h e r u. Sohn erfuhr eine Renovierung. An den Häusern des Hauptbahnhofes werden Reparaturen vorgenommen. Außerdem gedenken auch einige Hausbesitzer ihre Häuser auszubessern, wodurch unser Marktflecken eine bedeutende Verschönerung erfahren wird.

g. Viehmarkt. Da der 9. Mai, an dem der diesjährige Viehmarkt abgehalten werden soll, auf einen Sonntag fällt, findet der Viehmarkt am darauffolgenden Tage, d. i. M o n t a g den 10. Mai statt. Am gleichen Tage wird aber auch in O r n a ein Viehmarkt abgehalten, weshalb man mit einem geringeren Auftrieb in Dravograd rechnet.

Aus Globenjgradec

e. Von der Bezirksvertretung Globenjgradec. Die Bezirksvertretung Globenjgradec begann gegen Ende des vorigen Jahres mit der Ueberstreichnung mehrerer Straßenübergänge aus Eisen. Im heurigen Jahre soll, wie man erfährt, die Ueberstreichnung aller übrigen eisernen Straßenübergänge, die sich im Bereiche der Bezirksvertretung Globenjgradec befinden, durchgeführt werden.

e. Krämer- und Viehmarkt. M i t t w o c h den 12. d. wird hier ein ordentlicher Krämer- und Viehmarkt abgehalten werden.

e. Beginn der heurigen Tourist-Season. Globenjgradec als bekannter Ausgangspunkt

Zeusleton

Der blaue Seidenstrumpf

Gemeinschaftliche Novelle von Maug.

Ein wohlwütiges Lächeln umspielte die weißen, verbrauchten Büge des Seemannes.

„Stumpfhaut! ... Pferd in Anitas Strümpfe gekleidet ... Lieber von Anita selbst getrieben ...“ sprach er zu sich — und nachlässig warf er das Paletchen auf den Tisch, knippte das Licht ab, drehte sich mit einem schmerzhaften „Au!“ um, und versuchte weiter zu schlafen.

Im Schlafgemach des vierten Deckers der „Schöns.“ Annabonna ging es auch recht lebhaft zu.

Herr Ernst, der lustige Spasmocher, träumte von einem großen Rosenstrauch mit spitzen Dornen, auf welchem irgendwo ein blauer Seidenstrumpf verborgen hing, welchen er finden wollte — und seine Frau ihm ständig aus Eifersucht daran hinderte.

Plötzlich rief mit Donnerstimme der untreue Schläfer: „Ach! weg, Alte — du mit deinen sechzig Jahren hast freilich schon vergessen, was so ein blauer Seidenstrumpf bedeutet ...“

Ein Auffchnellen der Gattin ließ die Nachthaube verächtlich schief erscheinen — und der zahnlose Mund setzte sich in stiller Gelbterstunde in Aktivität:

„Oho, Alter — was ist denn los?“

Heß sich nun Frau Ernst vernehmen.

Mit einem Griff machte sie Licht, rüttelte den schnarchenden Ehegatten und schrie:

„Du — hörst nichts? — beleidigt hast mich — hast gehört, Alter! ... mich und meine sechzig Jahre! Hast beleidigt — und wegen einem lumpigen blauen Seidenstrumpf — ...“

„Also jetzt schau, daß du wach wirst und mir Rechenschaft gibst!“

„Was ist denn los, Anita?“ hörte die entsetzte Ehegattin den Traumbefangenen fragen.

„Was? — Anita! — Ja, wie denn so? — A, da schaust her! ... Anita heißt sie — die Gifflinglunge — die mein Leben verbittert und meine sechzig Jahre beleidigt ... Wart nur, du Fäul — du Ehebrecher — du Scheinheiliger Holobri — ich werd' dir das Bier- und Bizarrengeiß streichen — wird man sehen, ob du noch so feurig auf deine Anita mit den blauen Seidenstrümpfen siehst ... ha — reb' endlich — sonst, bei Gott, ich vergreif' mich in deine Nase und gib dir ein paar, daß dir die Haar wieder wachsen ...“

„Was für ein Haar?“ fragte Herr Ernst schlaftrunken und rieb sich die Augen wach.

Als er aber das räthelnde Gesicht seiner Frau erblickte, ging ihm das Licht einer

ganzen Perzentfabrik auf, daß ihr Vorge-schrei bitterer Ernst war.

Nur stand bei ihm noch nicht fest, um was es sich handelte.

Und schnell, wie alle Chemänner in diesem Fall, fing er zu rekonstruieren an:

„Mutterl, hast schlecht träumt, daß du so in der Luft bist — oder ...“

Weiter kam er nicht mit seiner Frage.

„Du hast schlecht träumt — und nichts-nutzig — du Dumpe — du Betrüger — du — du — du ...!“

„Aber — aber — Manri, was ist denn passiert? Reg' dich doch nicht so auf — das schadet dir ja ...“

„Schaden? Ja, Schaden! — du hättest höchstens eine Freud', über die du mit deiner Anita lachen könntest nach meinem Tod würdest ihr jedenfalls nur mit blauen Seidenstrümpfen rennen, die mit meinem Geld gekauft wurden ... Aber da wird nichts d'rans — mein Geld kriegt der Verein für gebrochene Frauenherzen ...“

Und Frau Ernst fing wirklich im Ernst zu schluchzen an.

Nun war der Gatte voll erwacht und wußte, woran er war. Auch, daß er sich im Traum verraten hatte und etwas gesprochen haben mußte.

Er spitzte seine Lippen und dachte, jetzt heißt es pfliffig sein.

Und der Verrätere nahm eine zerknirschte Miene an, bemühte sich, seiner Stimme das

in diesen Fällen wohlbekannte Timbre zu geben und sprach:

„Weiberl, geh' schau, verzeih' mir doch meine dumme Träumerei ... Der Teufel soll sie holen — hie und da träumt man einen solchen Dreieck' zusammen, daß man sich hernach aufrichtig schämt. Schau, Mutterl, jetzt sind wir volle zwei Jahre so glücklich verheiratet ... bis auf die paar Sa-

cherln, die in jeder glücklichen Ehe vorkommen müssen ... Wenn du mich nicht so eifersüchtig lieb haben könntest, so wäre meine Liebe zu dir auch nicht so grenzenlos ehrerbietig und vertrauensvoll ... Weißt doch, Schagerl, wie notwendig ich dich brauche ... Schon als Zimmerherr bei dir, hab' ich mir ein Leben ohne dich und dein schönes Heim nicht mehr vorstellen können — und jetzt, wegen einen so blöden Traum, der mich in die tiefste Seele hinein ärgert, willst du mich wie einen verlorenen Sohn wieder vor die Türe setzen, anstatt mich wie einen solchen an dein Herz zu nehmen — und alles zu verzeihen ... Perzerl, hab' ich recht oder nicht? ...“

Und nicht umsonst setzte Herr Ernst nach dieser herrlichen Ansprache die frohe Sie-gemiene auf, denn die Gefräßte frem-pelte sich zusammen, gab ihrer Nachthaube einen Stoß, daß sie wieder richtig saß, griff nach dem Glas am Nachtkasten, worin ihr Gebiß schwamm und schluchzte gerührt:

„Freilich hast du recht, Alter, du kannst ja für den Traum nichts dafür!“ (Fortf. f.)

Verankerung eines Luftschiffes



Abbildung von der schwierigen Festlegung des ehemaligen J. A. 3 (jetzt Los Angeles) an seinem Ankerplatz in Zalesch.

an der 6. Mustermesse in Ljubljana, vom 26. Juni bis 5. Juli 1926, ausstellen, ihres Erfolges schon jetzt sicher.

× **Wirtschafts- und Gewerbeausstellung in Ormož.** Im Nachhange zu unierem Artikel über die Wirtschafts- und Gewerbeausstellung in Ormož berichten wir, daß das Programm der Ausstellung verändert und die Termine folgendermaßen bestimmt wurden: **Gewerbeausstellung** vom 8. bis 15. August; **Hierausstellung** am 8. August von halb 12 bis 18 Uhr; **Hinder-, Schweine- und Geflügelausstellung** am 9. August von 10 bis 18 Uhr und die **Weinausstellung** am 10. August von 10—20 Uhr. Alle jene, die sich für die oben erwähnten Gebiete der Volkswirtschaft interessieren, mögen sich an den genannten Tagen in die herrliche Gegend von Ormož begeben, um den köstlichen Wein zu genießen und die landwirtschaftlichen Produkte der dortigen Gegend zu bewundern.

× **Die Nationalbank und der Debetzinsfuß.** Aus Beograd wird berichtet, daß die Nationalbank in nächster Zeit eine Konferenz in Beograd einberufen wird, an der die Vertreter aller größeren Banken teilnehmen werden. Diese Konferenz wird sich einzig und allein mit der Frage der Herabsetzung des Debetzinsfußes zu beschäftigen haben.

× **Die Abordnung der Ljubljanaer Arbeiterkammer in Frankreich.** Aus Paris wird gemeldet, daß dort dieser Tage die Abordnung der Ljubljanaer Arbeiterkammer unter Führung des Sekretärs der Bergarbeiterunion A r h aus Zagorje, des Absolventen der Handelsakademie B o d g o r s e f und des Bergarbeiters K e s e eintraf. Sie soll vor allem die Verhältnisse der französischen Bergarbeiter studieren und mit den französischen Bergarbeiterorganisationen ein Abkommen treffen, wonach beschäftigungslosen slowenischen Bergarbeitern Beschäftigung in Frankreich verschafft würde.

× **Eine Statistik der autonomen Zulagen zu den direkten Steuern für das Jahr 1925.** Die Finanzdirektion veröffentlicht im Amtsblatt vom 15. April eine Statistik der autonomen Zulagen. Daraus ist ersichtlich, daß die für Slowenien bestimmte Basis der Zulagen (staatliche Steuer) 12.862.390 Dinar, die Gesamtsumme der vorgeschriebenen Zulagen jedoch 45.037.853 Dinar betrug.

× **Die erste Wiener internationale Messe (Herbstmesse)** findet diesmal vom 3. bis 12. September 1926 statt, wird also um 7 m e t Tage länger dauern als die bisherigen Messen.

× **Ausnützung der Wälder in Slowenien.** Dieser Tage veröffentlichte das Ministerium für Forste und Bergbau zwei interessante Publikationen, aus denen folgt, daß Slowenien im Jahre 1924 insgesamt 1.199.000 Kubikmeter technischen Holzes und 944.000 Kubikmeter Brennholz produzierte, während sich die Gesamtproduktion im Staate auf 4.352.000 Kubikmeter technischen Holzes und

7.503.000 Kubikmeter Brennholz beläuft. Es ist bemerkenswert, daß das Gebiet der Ljubljanaer Obergespannschaft sowohl bezüglich der Produktion des technischen Holzes als auch des Brennholzes das erste im Staate ist.

× **Die Kohlenproduktion in Trbovlje.** Die aus Trbovlje berichtet wird, beträgt die Kohlenförderung in sämtlichen Revieren der Trbovljer Kohlenbergwerksgesellschaft täglich 340 Waggons. Davon entfallen auf die Kohlengrube Trbovlje selbst 150 Waggons.

× **Eine vorteilhafte Erneuerung im Verkehr der Postparlase: Rassenanweisungen.** Um eine schnelle und sichere Uebertragung größerer Geldbeträge Personen zu ermöglichen, die nicht Mitglieder des Clearing sind, werden in den kommenden Tagen s. g. „Rassenanweisungen“ eingeführt, die bei den Schaltern der Postparlase eingezahlt werden, worauf die Auszahlung in einem anderen Ort gegen Präsentation der Anweisung erfolgen kann.

Der Landwirt

Moderne Schädlingsbekämpfung im Weinbau

Die vielen Anfragen, die sowohl an uns, als auch an die chem. Fabrik „Zora“ in Maribor auf unsere vorlechte Abhandlung gerichtet wurden, zeigen von dem großen Interesse für die modernen Schädlingsbekämpfungsmittel im Weinbau. In unserm heutigen Artikel sollen alle ausgeworfenen Fragen behandelt werden.

Daß die Bekämpfung des D i d i u m s auch dort notwendig ist, wo die Krankheit voriges Jahr nicht aufgetreten ist, ist selbstverständlich, denn man kann ja nie von einem Jahre auf das andere schließen. Die Witterungsverhältnisse, die bekanntlich den größten Einfluß auf die Bildung und Verbreitung dieses Pilzes haben, ändern sich ständig und so kann dort, wo im vergangenen Jahre Trockenheit geherrscht hat, heuer eine große Feuchtigkeit auftreten.

Welche Mittel stehen uns nun zur Verfügung, das Didium wirksam zu bekämpfen? Bis jetzt hat sich einzig und allein der Schwefel in feinsten Verteilung bewährt. Der Vorteil des Schwefels muß ein besonderes Augenmerk zugewendet werden. Man nehme nur Ventilator-Schwefel mit einem garantierten Feinheitsgrad von mindestens 85 Prozent Chancel. Wenn dieser auch mehr kostet, so stellt er sich um ca. zwei Drittel in der Verwendung billiger als Floristella und halb so billig wie das raffinierte Schwefelpulver.

Neben der S t a u b u n g mit pulverförmigem Schwefel machte man Versuche, den

Schwefel zu spritzen, und zwar in Form von Natriumthiosulfat, Schwefelleber und löslichem Schwefel. Diese Mittel haben sich alle nicht bewährt. Teilweise wurden durch die Anwendung dieser Mittel die Reben geschädigt, teilweise aber auch der Geschmack des Weines verdorben. Nur das U n c i n o l ist allen diesen Mitteln überlegen, weil der Schwefel gerade so angewendet wird wie beim Stauben, seine Wirkung durch Zusatz des Uncinol aber bedeutend erhöht wird. Bei Verwendung von Uncinol konnten auf den Reben nirgends auch nur Spuren von Schädigungen beobachtet werden. Ferner hat sich gezeigt, daß durch Belagung des Uncinol die Peronosporabröße bedeutend fester auf den Blättern haftet und vom Regen nicht abgewaschen werden kann.

Zusammenfassend kann man den Wert des U n c i n o l s in folgenden 7 Punkten hervorheben:

1. Die bedeutend bessere Wirkung des Schwefels.
2. Die größere Ersparnis an Arbeit, Zeit und Geld.
3. Die Unabhängigkeit von der Witterung.
4. Die Sicherheit für die richtige Anwendung des Schwefels.
5. Die einfache Handhabung.
6. Keine gesundheitliche Schädigung der Arbeiter durch den Schwefel.
7. Der niedrige Preis.

(Schluß folgt.)

Internationale Bezeichnung für Automobile

Die Automobilsaison hat bereits begonnen. Man sieht Automobile verschiedener Systeme und Länder, die mit verschiedenen Buchstaben versehen sind. Es wird so manchen interessieren, was diese Buchstaben wohl bedeuten. Wir führen daher nachstehendes Verzeichnis an: A (Austria) = Oesterreich; B = Belgien; BG = Bulgarien; CS = Tschechoslowakei; D = Deutschland; Dt = Dänzig; DK = Dänemark; E (España) = Spanien; F = Frankreich; GB (Great Britain)

Der jüngste „Polarforscher“



David Dinney Putnam.

David Dinney Putnam, der zwölfjährige Sohn des Polarforschers George Palmer Putnam, der die American-Museum-Expedition leitet, wird seinen Vater nach Grönland begleiten. — Unsere Aufnahme zeigt den jungen Putnam in Estimotracht.

= Großbritannien; GR = Griechenland; H (Hungaria) = Ungarn; I = Italien; L = Luxemburg; MC = Monte Carlo; N = Norwegen; NL (Niederland) = Niederlande; P = Portugal; PL = Polen; R = Rußland; RM = Rumänien; S = Schonen; SB (Serbija) = Jugoslawien; SF (Suomi, ein heimischer Name für Finnland, F = Finnland) = Finnland; SH (Schweiz und Helvetia) = Schweiz; US (United States) = Vereinigte Staaten.

Neue Fahrordnung

!! rechts fahren !!
!! links vorfahren !!

Der deutsch-russische Vertrag

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten diesen Vertrag unterzeichnet.

Ausgefertigt in doppelter Urschrift in

Berlin am 24. April 1926.

Stresemann
N. Krestinski

Die Unterschriften des Reichsaußenministers Dr. Stresemann und des russischen Vizeaußenministers Krestinski.

Welt-Panorama

Slovenska ulica 13

MÜNCHEN

50 herrliche Bilder

Prachtvolle Aufnahmen!

Hochinteressant! 247

Geöffnet von 8—20 Uhr

auch an Sonntagen.

NEUHEIT!

6 Liliput-Bilder

30 Dinar

L. Th. Meyr, Maribor
Gospiska ulica 39.

Warnung.

Herr Ivan Semen befindet sich ab heute nicht mehr in unseren Diensten und warnen wir jedermann, an denselben auch nur die geringste Zahlung für unsere Rechnung zu leisten. Jeder Inkassoversuch wolle sofort der Polizei gemeldet werden.

JUGOSPEDIT, internationales Transportunternehmen, Holz- und Kohlenhandlung. 4479

Gefrorenesmaschinen

kleine für den Haushalt und größere für Kaffeehäuser usw., sowie Eisbänke liefert zu billigsten Preisen: „Drava“ d. d., Maribor, Meljska cesta 91.

Kleiner Anzeiger.

Verschiedenes

„Marjan“ „Mojmir“, vom Herrn Bürgermeister bezeugt, amtierender provisorischer Schriftlicher Vertreter, nur dringende Fälle auch persönlich. Kostenvollt. 4400

rodel dom. Erstklassige Weine, Post, erniedrigte Preise, unterirdische Kellerräume. 3638

Tausch zweizimmerige Wohnung, Vorzimmer, Parkettboden und elektr. Licht in ruhiger Gasse, gegen vierzimmerige Wohnung und event. Vergütung. — Anträge unter „Tausch 12“ an die Bern. 4482

Matratzen- und Rollstühlegrad schon ab Din. 22.— per Meter Muster gratis. Provinzialverband per Nachnahme. Trgovinsko l. d. Zagreb, Ulica 45. 4434

Alles läuft bei Ivan Trpin. Maribor, Ulica 17, wo man wirklich jede Ware sehr billig bekommt. 4000

Realitäten

Verkauf 5 a 5 mit Obstgarten und Acker, nächst Bahnstation St. Janz pri Sp. Dravograd, zu sehr erniedrigtem Preise. — Wichtige Informationen nur bei Simon Enrico, Trieste, Via Cavour 6. 3087

Einfamilienhaus, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, Keller, Wirtschaftsgelände mit Zimmer und Küche, Waschküche, 2 gemauerten Schweinehaltungen und großem Gemüsegarten mit Wein becken zu verkaufen. Frau Matjazeva ul. 34. Studenci. 4406

Suche zu pachten Kaufmanns-, event. mit Wirtschaft am Lande. Best. Anträge an Annoncenbüro Hinko Gay Maribor, unter „Kaufmannsgeschäft“. 4435

Kleiner Besitz in Kamnica bei Maribor mit 7730 Quadratmet. zu verkaufen. Anfragen von 17 bis 20 Uhr bei Dr. Puff, Travnikova ul. 5. Maribor. 4453

Gute Weine, 10 Joch, in Besitz. R. davor, an der Straße gelegen, zu verkaufen. Anfrage Verwalt. 4501

Kleiner Besitz mit 1 Joch Obstgarten, Feld, schönes Haus mit freier Wohnung, billig zu verkaufen. Adresse bei Gehner, Sattlermeister, Petrijiska ulica 5. 4502

Ein Haus mit 2 Zimmern, Garten, für eine Familie, ist günstig zu verkaufen. Anfr. Studenci 5. Maribor Dr. Krelcova cesta 32 a. 4497

Einfamilienhaus oder Haus mit schönem Garten, begehbar, zu kaufen oder zu pachten gesucht. Anträge mit detaillierten Angaben unter „Im Kreise Maribor“ an die Bern. 4493

Zu kaufen gesucht

Kaufe altes Gold, Silber und falsche Gebisse. M. Jager, Juwelier, Maribor. 3663

Zu verkaufen

Wegen Raumangels billig abzugeben: Bücher Noten, Notenhefte, Blumenhändler, Rosen, Obstservice, Obstmesser, Einlegegläser, Samovars, Silber, Stofkerl, Handarbeiten Silberbesteck, Stöckel, Schmutz, Vorhänge, Rollläden, Tücher, Frummantel, weiße Kleider, Sommerkleider, Hautschuttmantel, Herrenhosen, Schuhe usw. Aleksandrova cesta Nr. 24, Hausnummer rechts. 4418

Möbel, Speisezimmer, Kabinen, Küche und Veranda, wird wegen Überfüllung verkauft. Maribor Trubarjeva ul. 7/1. 4399

Gut erhaltene Singerröhrenmaschinen zu verkaufen. Anfr. Ob Brodca 7. 4460

Kinderwagen, Gitterbett, Krimtafel und Tisch billigst. Glensel, Aleksandrova cesta 48, Maribor. 4485

Abfallholz und Sägespäne hat billig abgegeben „Drava“ d. d. Meljska cesta 91. 4500

Eine Degmalwaage bis 50 kg. zu verkaufen. Meljska cesta 9. 4439

Kufiro - Dalmier, 25 HP., modern ausgestattet, in tadellosem Zustand, zu verkaufen. Anzusagen Bachmann, Pijbljana, Rjucarničarica ulica 4. 4494

Dunkler Herrenanzug und Herrenstiefel, modern, modern, kreuzförmig zu verkaufen. Kefzar Jeva ul. 28, Part. (Melje). 4400

Schweinefleisch, garantiert rein, Tafelfleisch verkauft billigst Imago, Vertreter der Firma Predbovic d. d., Maribor, Prešernova ulica 24. 4474

Jaletti-Anzug, schwarz, für Mariboranten geeignet, billigst. Gasthaus Ruska cesta 8. 4478

Erstlingswäse, Kleider, Schuhe usw. bis zum 2. Lebensjahr, alles schön gut erhalten, um 400 Din., und ein Sitz- und Liegewagen, zusammenklappbar, 800 Din. Wegen Raumangels. Dobrezje, Rasipna ul. 7/1 rechts. 4483

Zu mieten gesucht

Geschäftsetal, wenn möglich mit Magazin, eventuell Hoflokal gesucht. Anträge unter „Esofor“ an die Bern. 4444

Sommerwohnung in der Umgebung von Maribor gesucht. Anträge an Toplat, Aleksandrova cesta 6/3. 4506

Stellengesuche

Besseres Fräulein mit Jahreszeugnis sucht Stelle als Erzieherin. Selbe versteht auch einen Haushalt zu führen und spricht Deutsch, Serbisch und etwas Kroatisch. Zuschriften unter „Familienanhang“ an die Bern. 4486

Jahrespoken suchen als Kinderfräulein zu 1 bis 2 Kindern zwei intelligente Schwestern, Waisen, nach auswärts, möglichst in stillem Ort, Kinderliebend u. vertraut in der Kinderpflege. Näherkenntnisse. Gesund, hübsch, kräftig, 16 und 17 Jahre alt. Sprechen deutsch, slowenisch vollkommen und schön, ungarisch gut. Bedingung gute Behandlung, Lohn nach Uebereinkommen Einbindung von Reisepesen. Eintritt sofort. Anträge unter „Staatsbeamte“ an die Bern. 4484

Offene Stellen

Lehrjunge, slowenisch - deutsch, wird aufgenommen in der Reparatur-Werkstätte für Büromaschinen Ivan Vagat, Maribor, Petrijiska ul. 30. 4387

Mädchen für alles wird sofort aufgenommen für ein Geschäftshaus am Lande. Anfragen bei Frau Horvath, Aleksandrova cesta 40. 4445

Lehrjunge oder Lehrling aus besserem Hause, slowenisch und deutsch sprechend, wird aufgenommen. Atelier Makart, Gopojiska ul. 27. 4475

Versicherungsgesellschaft akzeptiert Akquisiteure für Hagelversicherung gegen Provision. Anträge unter „Hagelversicherung“ an die Bern. 4511

Praktikant für Büroarbeiten, der deutschen u. slowenischen Sprache mächtig, Absolvent der Bürgerschule, wird sofort aufgenommen. Offerte unter „Streben“ an die Bern. 4508

Frau zum Waschen und Reinigen gesucht. Anfr. Bern. 9976



Der Ford-Lastwagen.

Die Erfahrung zeigt, dass mehr als 80% der gewöhnlichen Transporte weniger als 1000 kg. wiegen. Dieser Grund bewog Henry Ford den Ein-Tonnen-Lastwagen zu bauen, welcher dem Fordprinzip das Automobil zu einem universellen Transportmittel zu gestalten, am besten entspricht.

Der Preis der Ford-Lastwagen ist sehr gering. Sie sind stark, schnell und dauerhaft, und sind mit mathematischer Genauigkeit hergestellt. Alle Bestandteile können leicht ersetzt werden, was jede Möglichkeit ausschließt, dass die Wagen unbrauchbar werden. Deshalb besteht die Hälfte der Lastautomobile der ganzen Welt aus Ford-Lastwagen.

Industrielle und Kaufleute, die ihr Euer Geschäft ausbreiten und ihre Spesen vermindern wollen, gebrauchen dieses moderne Transportmittel, das die Frage der leichten Transporte vollkommen gelöst hat.

5 verschiedene Typen der Ford-Original-Karosserien für die verschiedensten Zwecke geeignet, können jederzeit geliefert werden.

Ford

Ford Motor Company

Besuchen Sie noch heute einen unserer zahlreichen Vertreter im Lande.

Ein-Tonnen-
Chassis.
Preis Din. 32.900.—
franko Rakok

Gesucht tüchtiger, unbedingt selbständiger

Autogen-Schweisser

Offerte an die Splošna stavbena družba, Tezno-Maribor. 4481

Schaffer verheiratet, die Frau bei Schweine- und Hühnerzucht verwendbar, wird für größere Landwirtschaft sofort gesucht. — Unter „Schaffer“ an die Bern. 4495

Verlässliche Person wird sofort aufgenommen. Aleksandrova cesta 1/1, Stiege links. 4477

Gefunden - Verloren

Kindermantel gefunden im Park. Abgehoben im Friseurgeschäft R. Kiebel, Aleksandrova cesta 21. 4401

Von goldenen Manschettenknöpfen wurde Dienstag abends ein Teil verloren. Finder wird gebeten, selben gegen gute Belohnung bis 4/1 abzugeben. 4500

Beiset die

Marburger Zeitung

DARLEHEN

gesucht für ein unbelastetes Geschäftshaus in Slowenien gegen Intabulation auf den 1. Satz. Dinar 400—500.000, Zuschriften unter „Geschäftshaus“ an die Verwaltung des Blattes. 4115

Separate Parte werden nicht ausgegeben. 4507

Schmerz erfüllt geben die Unterzeichneten allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß ihr innigstgeliebter Gatte, beziehungsweise Bruder, Herr

Serdinand Vincetič

Kaufmann und Hausbesitzer

Mittwoch den 5. Mai 1926 um 19 Uhr nach kurzem, schweren Leiden und versehen mit den Tröstungen der hl. Religion im 62. Lebensjahre gottgegeben verschieden ist.

Das Leichenbegängnis des unverglichen Dahingegangenen findet Freitag, den 7. Mai um 16 Uhr von der Leichenhalle des städt. Friedhofes in Dobrezje aus in die Familiengruft statt.

Die hl. Seelenmesse wird am 8. Mai um 7 Uhr in der Dom- und Stadtpfarrkirche gelesen werden.

Maribor, am 6. Mai 1926.

Alojze Vincetič, Gattin.

Dr. Alojz Vincetič, Bruder.